

[15563.] Für Oesterreich.

Ich habe mich entschlossen, bei Abrechnung in der Ostermesse 1860 wieder Banknoten oesterr. Währg. à 100 anzunehmen (100 fl. oesterr. Währung = 100 fl. Reichswährung), wenn solche auch zu jener Zeit unter diesem Course stehen.

Ich ersuche desshalb die Hrn. Collegen in Oesterreich, meinen Verlag von jetzt an in Banknoten oesterr. Währg., den Thaler zu 1 fl. 50 Nkr. gerechnet, zu verkaufen.

Bei dem Anzeigen meines neuen Verlages in den öffentlichen Blättern werde ich hierauf Bezug nehmen.

Mainz, den 4. October 1859.

Franz Kirchheim.

[15564.] Gebethner & Co. in Warschau ersuchen den resp. Herrn Verleger um Zusage von:

4 Carrère (?), Commentarium ad S. Biblam. Lateinisch.

[15565.] Zu wirksamen Inseraten im Königreiche Hannover und den angrenzenden Ländern erlaube ich mit den

Hannoverschen Courier,

welcher in einer Auflage von 3700 Exemplaren erscheint, bestens zu empfehlen. Wie die Postlisten ausweisen, ist keine Zeitung im Königreiche so verbreitet, als der „Courier“, der, seines berühmten Feuilletons wegen von Hand zu Hand gehend, noch nach Wochen gelesen wird, wenn andere Zeitungen schon längst maculiert sind. Die Insertionsgebühr beträgt pr. p.-z. 1½ Nkr., wovon ich 25% Rabatt bewillige.

Carl Rümpler in Hannover.

[15566.] Central-Anzeiger

für Freunde der Literatur.

Ich ersuche die Herren Verleger um möglichst frühzeitige Einsendung von Notizen über künftig erscheinende Werke. Dieselben finden in einer besondern Rubrik im redaktionellen Theile des Central-Anzeigers Aufnahme.

Alle wichtigern Novitäten, die sich zur Besprechung im Central-Anzeiger eignen, bitte ich mir sofort nach Erscheinen, womöglich vor der allgemeinen Versendung zugehen zu lassen.

Inserate neu erscheinender Werke, namentlich aus der wissenschaftlichen und bessern populären Literatur, finden durch den Central-Anzeiger die wirksamste Verbreitung. Ich berechne für solche die Petitzeile oder deren Raum mit 2½ Nkr.

Leipzig.

F. A. Brockhaus
Sortiment und Antiquarium

[15567.] Ankündigungen aller Art finden durch das

Illustrierte Familien-Journal

die weiteste Verbreitung, und betragen die Insertionsgebühren für die dreispaltige Nonpareille-Zeile oder deren Raum 9 Nkr. netto.

Leipzig.

Engl. Kunst-Anstalt
von A. H. Payne.

[15568.] Zu vortheilhaftem Ankündigungen empfiehlt die drei Zeitschriften:

Der landwirthschaftliche Maschinenbauer. (Für Landwirthe, Maschinenbauer, Techniker &c.)

Zeitung für Lederfabrikation und Lederhandel. (Für Lederfabrikanten und -Händler, Gerber, Forstmänner &c.)

Muster-Zeitung für Färbererei, Druckerei, Bleicherei, Appretur &c. (Für Färber, Drucker, Bleicher, Chemiker, Manufacturisten &c.)

Die gespaltene Zeile kostet 2 Nkr.

Theobald Grieben in Berlin.

[15569.] Zu Inseraten

empfehlen wir das in Oesterreich stark verbreitete, und besonders von allen Literatursfreunden gelesene humoristische Wochenblatt:

Figaro.

Wir berechnen die 4spaltige Petitzeile mit 1 Nkr., und pflegen vierteljährige Abrechnung.

Hochachtungsvoll ergebenst

R. v. Waldheim's
Elogr. Anstalt in Wien.

Theologische und pädagogische

[15570.] Inserate

finden weite und nachhaltige Verbreitung in dem VI. Jahrgang von

Matthes'

kirchliche Chronik pro 1859,

2500 Aufl. à 1 Nkr. pro gesp. Petitzeile.
Leipzig.

Gustav Mayer.

[15571.] Replik.

Betreffend die Schwatal'sche Anzeige, wiederholen wir, daß wir das Verlagsrecht der in Rede stehenden Schwatal'schen Compositionen von Wagner & Richter (einer seit 25 Jahren erloschenen Firma) gekauft haben, und es uns daher frei steht, solche in einzelnen Nummern oder in Heften zu publiciren.

J. Schuberth & Co. Verlag
in Leipzig.

Ergebnisse Neugkeiten des deutschen Buchhandels. — Recensionen-Bericht. — Anzeigeblaß Nr. 15565 — 15572. — Börse in Leipzig, am 19. October 1859.

Adm. v. Scherl'sche Gesellschaft	Engel 15522.	Hoffmann in P. 15572.	Sauerländer Berl. in P. 15558.
15489.	Graßl & R. 15548.	Kaiser in Berl. 15496.	Sautter in S. 15529.
Gindré in P. 15528.	Grotte 15503.	Kirchheim 15561. 15563.	Schabelig 15538.
Académie 15485—62. 15552—	Körtemann 15535.	Kornader 15507.	Schaber 15495.
15554.	Krause 15525. 15527. 15550.	Göhre, R. in Berl. 15547.	Schaumburg in S. 15573.
Öffchenfecht 15556.	Kröde 15482.	Kunst-Aust. Engl. 15474.	Schmidt in B. 15481.
Aue in D. 15457.	Kriegerich 1545b. 15491.	15567.	Schuberth & C. 15571.
Aue in S. 15508. 15551.	Krischke, H. 15518.	Kummel 15514.	Springer 15468. 15548.
Paße 15544.	Kromann in S. 15485.	Q. v. 15498.	Stargardt 15541.
Berndsohn, Wehr. 15557.	Leberehner & C. 15564.	Pippert 15504.	Stolberg 15480.
Bettram in K. 15537.	Heidler 15500.	Maruffe & B. 15530.	Tjeenk Willink 15501.
Brockhaus 15484. 15470. 15475.	Gleerup 15531.	Wauer, G. in P. 15570.	Urbemann 15515.
15478. 15519. 15580. 15566.	Hoar 15502.	Meißner, O. in S. 15485.	Velbogen & R. 15516.
Bücherstiftg. evang. 15479.	Graßmann 15546.	Wort & C. 15476.	Wadsworth 15542.
Danner 15528.	Grieben 15568.	Wuquardt 15463.	Wagner in P. 15540.
Dépot d. evang. Gesellsh.	Gumprecht 15488.	Reißler & M. 15513.	v. Waldheim 15569.
15534.	Günther in R.-D. 15521.	Reumann in B. 15471.	Weibel 15456.
Dittmer 15520.	Guttentag 15494.	Ricola Berl. 15467.	Weigel, R. 15472.
Duguet 15559.	Hartung 15465.	Re. d. Reform in Hmbrg.	Weitemann & C. 15532.
Dutau & C. 15511.	Haeffel in St. P. 15510.	15562.	Wiedemann 15483.
Dunder, H. 15481.	Heinrich 15524.	Reichardt 15500.	William & R. 15473. 15505.
Dunder & H. 15543.	Helming 15493.	Renber'sche Buchb. 15512.	Wohl 15539.
Dürr, H. 15466. 15490.	Hermann in P. 15499.	v. Robben 15517.	Zander 15487.
Dof 15492.	Hesse Scott. 15509.	Rössberg 15533.	Zernin 15477.
am Ende 15497.	Hesse Berl. 15549. 15555.	Rümpfer 15565.	Ziegler 15536.

[15572.] Straßenzpapiere

in bekannten 3 Sorten hält stets vorrätig und empfiehlt freundlich

Nob. Hoffmann in Leipzig.

Börse in Leipzig, am 19. October 1859.

Wechsel.	Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. 0. . .	1 k. S.	— 141%
	12 Mt.	—
Augsburg pr. 100 fl. in 82½ fl. F. . .	1 k. S.	57½%
	12 Mt.	—
Berlin pr. 100 ,& Pr. Cr. . .	1 k. S.	99%
	2 Mt.	—
Bremen pr. 100 ,& Ladr. à 5 ,&	1 k. S.	108%
	2 Mt.	—
Breslau pr. 100 ,& Pr. Cr. . .	1 k. S.	99%
	2 Mt.	—
Frankfurt. M. pr. 100 fl. in S.W. . .	1 k. S.	57½%
	2 Mt.	—
Hamburg pr. 300 Mk. Beo. . .	1 k. S.	150%
	2 Mt.	—
London pr. 1 Pf. St. . .	1 Tagdat.	—
	3 Mt.	6.18
Paris pr. 300 Fras. . .	1 k. S.	79½%
	3 Mt.	—
Wien pr. 150 fl. in Oestr. Währ. . .	1 k. S.	82
	3 Mt.	—

Sorten.

Kronen (Vereins-Hand. Goldm. à 1/4 Zpfld. Brutto u. 1/50 Zpfld. fein) pr. St.	—	9.2%
Augustd'or à 5 ,& pr. Stück Agio pr. Ct.	—	—
Pr. Friedrichsd'or " " " d°.	—	—
And. aust. Louisd'or " " " d°.	—	8½
K.R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	—	5.12½
Holland. Due. à 3 ,& " Agio pr. Ct.	—	4½
Kaiserl. d°. d°. d°.	—	4½
Conv. Species u. Gulden " " " d°.	—	—
Idem 20 Kr. " " " d°.	100%	—
Idem 10 Kr. " " " d°.	—	—
Gold pr. Zollpfund fein " " " " " 452	—	—
Silber " " " " " 29½	—	—
Wiener Banknoten in 20 fl. F. " " " " " 82	—	—
Div. aust. Cassen-Anweis. à 10 ,& " " " " " 98	—	—
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungscasse besteht*)	—	99

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die ferne Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 ,& und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genötigt (Börsenbl. 1857, S. 1505):

1) die Weimar. Bank, 2) die Privatbank zu Gotha, 3) die Lübeck. Privatbank, 4) die Gera. Bank, 5) die Anhalt-Dessau. Landesbank, 6) die Rostock. Bank.

Übersicht des Inhalts.

Berantwortlicher Redakteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von J. G. Teubner.